

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 156.1/2017	
Fraktionsantrag			
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	☒	
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	4	20.06.2017
Rat der Kreisstadt Mettmann		04.07.2017

Fraktionsanträge
 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die Grünen, PIRATEN/LINKE und SPD vom 24.03.2017
 hier: KlimaschutzmanagerIn, Produkt Umweltschutz,

<u>Finanzielle Auswirkungen</u> ja
Kosten bis zu 100.000,- €/jährlich in Abhängigkeit von der Förderung
Produkt 14.14.01
Haushaltsjahr 2017 ff
Folgekosten
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein
Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen Die Grünen und Piraten/Linke und SPD stand am 04.04.2017 bereits im Rat auf der Tagesordnung und wurde zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Die Verwaltung wurde beauftragt, ergänzende Kostenaufstellungen und eine Stellenbeschreibung vorzubereiten.

Die wesentlichen Stelleninhalte für ein Klimaschutzmanagement sind:

- Konkretisierung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes,
- Erarbeitung und Durchführung von Aktivierungs- und Umsetzungsstrategien,
- Einleitung der Umsetzung der politisch beschlossenen Maßnahmen,
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von begleitenden Informations- und Bildungsveranstaltungen sowie die Erstellung von Informationsmaterialien,
- Vernetzung wichtiger Klimaschutzakteure und
- Beratung der potentiellen öffentlichen, privaten und bürgerschaftlichen Akteure über die Inanspruchnahme wichtiger Förderprogramme.

Die Voraussetzungen für Bewerberinnen/Bewerber sollten ein abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium der Umwelt- oder Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Energie/Erneuerbare Energie oder einer gleichwertigen Studienrichtung mit entsprechender einschlägiger Berufserfahrung beinhalten.

Die durchschnittlichen jährlichen Kosten für eine Stelle der Entgeltgruppe 11 betragen ca. 76.000,- €. Nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten (Kommunalrichtlinie) besteht die Möglichkeit der Förderung der Personalkosten über maximal 3 Jahre. Der Fördersatz beträgt 65% und kann bis auf 90% steigen bei Kommunen, die sich in der Haushaltssicherung befinden oder bei Kommunen, bei denen in den zwei der Beantragung vorangegangenen Haushaltsjahren nachweislich Fehlbeträge vorlagen und in den folgenden zwei Jahren wieder zu erwarten sind.

Des Weiteren sind auch Sachkosten, beispielsweise für Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit oder Beauftragung externer Dienstleister zur Prozessunterstützung förderfähig. Ein jährlicher Sachkostenaufwand von 20.000,- € erscheint realistisch.

